

Um die weltlichen Themen zu verstehen, ist die Erforschung unserer gemeinsamen Geschichte besonders wichtig. Die Dämonisierung der Frauen und der Göttinnen führte uns ins Chaos. Diesem stehen wir heute beinahe hilflos gegenüber. Wie konnte das passieren?

Unsere Vorfahren waren einst Heiden. Worin bestand die indigene Sakral- und Sozialkultur unserer Vorfahren und warum verfolgten die Christen erdenweit Andersgläubige als Barbaren und Heiden? Als Menschheit unterliegen wir einem kollektiven Trauma. Es ist das Trauma, das aus dem Machtmissbrauch erwachsen ist. Unsere Wurzeln ruhen in einem vergessenen Mutterboden. Diesen zu ergründen ist Anliegen dieses Buches.

Inhalt Band I

Marksteine der Christianisierung der indigenen Urwaldstämme in Mittelwest-Europa - Machtmissbrauch und Widerstand seit 2000 Jahren

Inhalt Band II

Die Rolle der Frauen und der Göttinnen in Gnosis, Christentum und Heidentum und die Entschlüsselung von Hexe und Teufel



Die verlorene Göttin

Birgit Weidmann

Birgit Weidmann

Die verlorene Göttin

Geschichte der Spiritualität
Band I

Sachbuch

tao.de

Buchrücken

Um die weltlichen Themen zu verstehen, ist die Erforschung unserer gemeinsamen Geschichte besonders wichtig. Die Dämonisierung der Frauen und der Göttinnen führte uns ins Chaos. Diesem stehen wir heute beinahe hilflos gegenüber. Wie konnte das passieren?

Unsere Vorfahren waren einst Heiden. Worin bestand die indigene Sakral- und Sozialkultur unserer Vorfahren und warum verfolgten die Christen erdenweit Andersgläubige als Barbaren und Heiden?

Als Menschheit unterliegen wir einem kollektiven Trauma. Es ist das Trauma, das aus dem Machtmissbrauch erwachsen ist. Unsere Wurzeln ruhen in einem vergessenen Mutterboden. Diesen zu ergründen ist Anliegen dieses Buches.

Inhalt Band I

Marksteine der Christianisierung der indigenen Urwaldstämme in Mittelwest-Europa - Machtmissbrauch und Widerstand seit 2000 Jahren

Inhalt Band II

Die Rolle der Frauen und der Göttinnen in Gnosis, Christentum und Heidentum und die Entschlüsselung von Hexe und Teufel

Buchbeschreibung ausführlich

Das Buch ist ein kritischer Blick durch die sakrale und soziale Geschichte Mittelwesteuropas. Diese ist maskulin geprägt. Der Blickwinkel in diesem Buch ist feminin ausgerichtet.

Schwerpunkt dieser Forschungsreise ist die mittelwest-europäische bzw. die germanisch-deutsche sakrale, mythologische und soziale Geschichte. Die Konzentration liegt auf der Frau im Kern der Mythen und der Historie.

Das Werk besteht aus zwei Bänden, die sich aufeinander beziehen. In diesem, dem 1. Band werden die Leser/innen auf eine Zeitreise mitgenommen. Mit Hilfe einer Chronologie von 0 bis heute kann nachgeschlagen werden, was wann geschehen ist.

Wie wir wissen, wird Geschichte immer von den Herrschenden geschrieben. Männergeschichte ist vor allem Regenten- und Heldengeschichte. Frauengeschichte wird kaum erzählt. Die Nichtexistenz der Frau in der religiösen, philosophischen, wirtschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Geschichtsschreibung fördert ihre Entwurzelung bis heute. Mein Wunsch ist, dass das hier zusammen getragene Wissen eines Tages in die Schulbücher mit geht.

Das Buch hat eine befreiende Wirkung. Es fordert heraus sich das Geschehene anzusehen um zu ergründen, welche Wege wir im Menschenkollektiv gehen können um endlich zum Frieden zu finden.

Es gab nicht schon immer Krieg. Krieg gibt es erst seit etwa 5000 bis 7000 Jahren. Suchen wir im Frieden unsere Wurzeln!

Wir sind Menschen. Unsere Sicht ist begrenzt. Unsere Hürden sind die Emotionen, die wie ein Vulkan explodieren können, wenn wir die ursprüngliche Zuordnung der Emotionen und/oder der Hürden verloren haben. Wir unterliegen einem kollektiven Trauma von Machtmissbrauch. Ein Trauma ist verloren gegangenes Wissen. Emotionen wollen zur Ruhe kommen. Der Zwang der Wiederholung kann nur unterbrochen werden, wenn der Ursprung der Irritation, quasi „der Herd der Entzündung“ aufgespürt und angesehen wird um ihn dann zu entlassen. Dazu möchte dieses Buch einen Beitrag leisten.

Buchinnentext

BIRGIT WEIDMANN, 1954 in Bielefeld geboren, studierte Ethnologie, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften. In den Jahren 1976 bis 1991 studierte sie die Kunst- und Lebenspraxis in der Kommune um den Aktionskünstler Otto Muehl. Seit 1995 lebt sie ein Leben abseits von Konsum und gesellschaftlicher Norm. Sie zog in eine Wassermühle mitten im Wald an zwei Bachläufen gelegen in einem einsamen Tal, das im Volksmund "Jammertal" heißt. Dort dominiert die Natur - nicht der Mensch.

Auf der Suche nach dem Begriff "Jammertal", stieß sie auf die Geschichte unserer Vorfahren in den germanischen bzw. mittelwest-europäischen Urwäldern. Diese Forschung war ausschlaggebend für das Entstehen dieses zweibändigen Werkes. Es war ein Ruf - gleich einem "Muss". Die Erkenntnis, die sich formte, wollte veröffentlicht werden.

Wie wir wissen, wird Geschichte immer von den Herrschenden geschrieben. Männergeschichte ist vor allem Regenten- und Heldengeschichte. Frauengeschichte wird kaum erzählt. Die Nichtexistenz der Frau in der religiösen, philosophischen, wirtschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Geschichtsschreibung fördert ihre Entwurzelung bis heute. Der Wunsch der Autorin ist, dass das hier zusammen getragene Wissen eines Tages in die Schulbücher mit eingeht.

Das Werk besteht aus zwei Bänden, die sich aufeinander beziehen.

Inhalt Band 1:

Die Christianisierung der indigenen Urwaldstämme in Mittelwest-Europa
Machtmissbrauch und Widerstand

Inhalt Band II:

Die Rolle der Frauen und Göttinnen in Gnosis, Christentum und Heidentum und die Entschlüsselung von Hexe und Teufel

www.spir-ird.de